

RHÖNER NACHRICHTEN AMTSBLATT DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT „HOHE RHÖN“



- Birx Erbenhausen Frankenheim
- Stadt Kaltennordheim Oberweid

Jahrgang 29

Freitag, den 9. Dezember 2022

49. Woche / Nr. 12



Frohe Weihnachten

Wir wünschen allen Einwohnern eine besinnliche
Advents- und Weihnachtszeit sowie ein glückliches und gesundes neues Jahr.

Steffen Hohmann
Bürgermeister Gemeinde Birx

Tino Scherer
Bürgermeister Gemeinde Erbenhausen

Alexander Schmitt
Bürgermeister Gemeinde Frankenheim

Erik Thürmer
Bürgermeister Stadt Kaltennordheim

Tino Hencel
Bürgermeister Gemeinde Oberweid



Verwaltungsgemeinschaft „Hohe Rhön“

Sprechzeiten

Öffnungszeiten für die Verwaltungsgemeinschaft „Hohe Rhön“

Montag	8:30 - 12:00 Uhr	
Dienstag	8:30 - 12:00 Uhr	13:30 - 16:00 Uhr
Mittwoch	8:30 - 12:00 Uhr	
Donnerstag	8:30 - 12:00 Uhr	13:30 - 18:00 Uhr
Freitag	8:30 - 12:00 Uhr	

Diese Sprechzeiten gelten für beide Standorte der VG „Hohe Rhön“ sowie die Stadtverwaltung Kaltennordheim.

Sprechzeiten der Bürgermeister

Birx	
Sprechzeiten nach Vereinbarung	Tel.-Nr. 0175/8543128
Erbenhausen	
jeden ersten Montag im Monat	20:00 - 21:00 Uhr
Frankenheim	
jeden 2. Dienstag (ungerade Wochen)	17:00 - 18:30 Uhr
Oberweid	
Sprechzeiten nach Vereinbarung	Tel.-Nr. 0170 4046435

Sprechzeiten der Polizei

Die Kontaktbereichsbeamten sind telefonisch unter der Nummer

036966/778-40

zu erreichen.

Sprechzeiten im Rathaus Kaltennordheim:

donnerstags 14:00 - 17:30 Uhr

Nächster Redaktionsschluss

Montag, den 23.01.2023

Nächster Erscheinungstermin

Freitag, den 03.02.2023

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Amtliche Bekanntmachung im Auftrag des Wasser und Abwasser- Verbandes Bad Salzungen für die Stadt Kaltennordheim sowie die Gemeinden Birx und Oberweid

Information zum Beschluss und der Genehmigung der 5. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Wasserbenutzungssatzung des Wasser und Abwasser- Verbandes Bad Salzungen (GS-WBS) vom 08.11.2022

Der Wasser und Abwasser-Verband Bad Salzungen informiert über den Beschluss und die Genehmigung der 5. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Wasserbenutzungssatzung des Wasser und Abwasser-Verbandes Bad Salzungen (GS-WBS) vom 08.11.2022

1. Mit Beschluss V-05/2022 hat die Verbandsversammlung des Wasser und Abwasser-Verbandes Bad Salzungen am 12. Oktober 2022 die 5. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Wasserbenutzungssatzung des Wasser und Abwasser-Verbandes Bad Salzungen (GS-WBS) beschlossen.
2. Die Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes des Wartburgkreises hat mit Bescheid Aktenzeichen: 17 500 G 421-494/22 (Le) vom 03.11.2022 die 5. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Wasserbenutzungssatzung vom 08.11.2022 rechtsaufsichtlich genehmigt.
3. Die 5. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Wasserbenutzungssatzung des Wasser und Abwasser-Verbandes Bad Salzungen (GS-WBS) vom 08.11.2022 wurde im Thüringer Staatsanzeiger Nr. 47 am 21.11.2022 bekannt gemacht.

Bad Salzungen, den 21.11.2022

**gez. Pagel
Werkleiter**

5. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Wasserbenutzungssatzung des Wasser und Abwas- ser-Verbandes Bad Salzungen

(GS-WBS) vom 11. November 2005

Aufgrund der §§ 2, 12 und 14 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. Oktober 2019 (GVBl. S. 396), erlässt der Wasser und Abwasser-Verband Bad Salzungen folgende Satzung:

Artikel 1

Die Gebührensatzung zur Wasserbenutzungssatzung des Wasser und Abwasser-Verbandes Bad Salzungen (GS-WBS) vom 11. November 2005, zuletzt geändert durch die 4. Änderungssatzung vom 28. Oktober 2020, wird wie folgt geändert:

I. § 3 Abs. 2 wird gestrichen und wie folgt neu gefasst:

„(2) Die Grundgebühr beträgt unter Berücksichtigung der gesetzlichen Umsatzsteuer (zurzeit 7%) bei der Verwendung von Wasserzählern mit

Dauerdurchfluss Q3 m³/Stunde	Grundgebühren €/Jahr (netto)	Grundgebühr €/Jahr (gesetzliche Umsatzsteuer)	Grundgebühr €/Jahr (brutto)
bis Q3 4	132,00	9,24	141,24
bis Q3 10	330,00	23,10	353,10
bis Q3 16	528,00	36,96	564,96
bis Q3 25	825,00	57,75	882,75
bis Q3 40 / 63	2.079,00	145,53	2.224,53
bis Q3 63 / 100	3.300,00	231,00	3.531,00
bis Q3 160 / 250	8.250,00	577,50	8.827,50



Impressum

Rhöner Nachrichten

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Hohe Rhön“

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Hohe Rhön“ Hauptstraße 18, 36452 Kaltennordheim Tel.: 03 69 46 / 2 16-0, Fax: 03 69 46 / 2 16 19 **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:** Verwaltungsgemeinschaft „Hohe Rhön“ **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Christina Messerschmidt, erreichbar unter Tel.: 0171 / 8913107, E-Mail: c.messerschmidt@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,75 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

II. § 4 Abs. 3 wird gestrichen und wie folgt neu gefasst:

„(3) Die Gebühr beträgt inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer 2,40 € (2,24 € netto zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer) pro Kubikmeter entnommenen Wassers.“

Artikel 2

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2023 in Kraft.

Bad Salzungen, den 08. November 2022

gez. Bohl

Verbandsvorsitzender

(Siegel)

**Amtliche Bekanntmachung
im Auftrag des Wasser
und Abwasser-Verbandes Bad Salzungen
für die Stadt Kaltennordheim sowie
die Gemeinden Bix und Oberweid**

**Information zum Beschluss und der Genehmigung
der 7. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung
vom 02. November 2022**

Der Wasser und Abwasser-Verband Bad Salzungen informiert über den Beschluss und die Genehmigung der 7. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung vom 18. Dezember 1997

1. Mit Beschluss V-04/2022 hat die Versammlung des Wasser und Abwasser-Verbandes Bad Salzungen am 12. Oktober 2022 die 7. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung vom 18. Dezember 1997 beschlossen.
2. Die Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes des Wartburgkreises hat mit Bescheid (AZ: 17 500 G 300-495/22 (We) vom 26.10.2022 die 7. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung rechtsaufsichtlich genehmigt.
3. Die Rechtsaufsichtsbehörde hat die 7. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung vom 18. Dezember 1997 und ihre Genehmigung am 15.11.2022 im Amtsblatt des Wartburgkreises „Kreisjournal“ - Nr. 12/2022 bekannt gemacht.

Bad Salzungen, den 21.11.2022

gez. Pagel

Werkleiter

**7. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung
des Wasser und Abwasser-Verbandes Bad Salzungen
vom 18. Dezember 1997**

Die Versammlung des Wasser und Abwasser-Verbandes Bad Salzungen hat aufgrund der §§ 16 ff. des Thüringer Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. S. 290), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 23. Juli 2013 (GVBl. S. 194, 201), folgende Änderung der Verbandssatzung vom 18. Dezember 1997, in der Fassung der 6. Änderungssatzung vom 16. Mai 2022 beschlossen:

**Artikel 1
Änderungsbestimmungen**

Anlage 1 zu § 2 der Verbandssatzung erhält folgenden Wortlaut:

„Verbandsmitglieder sind die nachfolgend aufgeführten Städte und Gemeinden

1. Bad Liebenstein
2. Bad Salzungen
3. Barchfeld-Immelnborn
4. Bix
5. Buttlar
6. Dermbach
7. Empfertshausen
8. Geisa
9. Gerstengrund
10. Kaltennordheim
(ohne OT Aschenhausen, Melpers, Oberkatz und Unterweid)
11. Krayenberggemeinde
12. Leimbach
13. Oberweid
14. Oechsen
15. Schleid

16. Unterbreizbach

17. Vacha

18. Weilar

19. Wiesenthal“

**Artikel 2
Inkrafttreten**

Diese Satzung zur Änderung der Verbandssatzung tritt zum 1. Januar 2023 in Kraft.

Bad Salzungen, den 02. November 2022

gez. Bohl

Verbandsvorsitzender

(Siegel)

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Nachruf

Die Mitglieder der Forstbetriebsgemeinschaft „Hohe Rhön“ sowie die Verwaltungsgemeinschaft „Hohe Rhön“ trauern um den ehemaligen, langjährigen Vorsitzenden der Forstbetriebsgemeinschaft „Hohe Rhön“

Uwe Reichardt

Herr Reichardt war Gründungsmitglied unserer Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) und leitete deren Geschicke in den vergangenen 10 Jahren, solange es ihm seine Gesundheit erlaubte. Er baute sie zu dem auf, was sie heute darstellt. Der Wald und wir hatten Glück mit ihm als Mensch. Er kümmerte sich um alle relevanten Themen der FBG, die Fördermittel für die Forstbetriebsgemeinschaft und die Anträge auf forstwirtschaftliche Förderungen der Waldbesitzer.

Die Zusammenarbeit mit dem Thüringer Forstamt Kaltennordheim war von hoher Sachlichkeit sowie gutem, ziel- und lösungsorientiertem Miteinander geprägt. Wir haben Uwe Reichardt als engagierten, zuverlässigen, vertrauensvollen und stets hilfsbereiten Menschen kennen und schätzen gelernt.

Herr Reichardt hat mit seiner Tätigkeit unsere geschätzte Hochachtung erworben. Unsere Erinnerung an ihn ist von tiefer Dankbarkeit getragen.

Wir werden dem Verstorbenen
stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Den Angehörigen drücken wir
unser herzliches Mitgefühl aus.

November 2022

Forstbetriebsgemeinschaft **Verwaltungsgemeinschaft**
„Hohe Rhön“ „Hohe Rhön“

Christel Bittorf-Rasch

Erik Thürmer



Sonstiges

Aktuelle Datenaufnahme für Wintersportgebiete

HOHE RHÖN / GEBA. Der Winter steht vor der Tür - hoffentlich mit genügend Schnee für die Wintersport-Aktiven. Damit diese die weiße Pracht ohne Probleme genießen können, wurde Ende 2021 ein Projekt, gestartet: „Sicher und umweltbewusst auf Spur im UNESCO-Biosphärenreservat Rhön“.

Die Rhön hat in den höheren Gebieten Schneelagen, die nicht nur für Winterfreunde optimal sind, sondern auch für Flora und Fauna Erholung und Ruhe bieten. Um Konflikte zu vermeiden und die Winterangebote im Thüringer Teil der Rhön noch besser nutzbar zu machen, ist eine Besucherlenkung notwendig. Umgesetzt wird jetzt eine Beschilderung (deutschlandweit einheitlich) zur besseren Orientierung und Konfliktvermeidung zwischen den verschiedenen Nutzergruppen – ob Wintersportler, Fußgänger, Naturschutz oder Forst etc. - und der Umwelt.

Durch das Nachhaltigkeitsbudget des UNESCO-Biosphärenreservates Rhön in Thüringen konnte die Finanzierung gesichert werden. Projektträger ist der Verein für Heimatpflege, Wandern und Wintersport Ellenbogen (Ellenbogenverein). Bei der Netzwerkarbeit mit den anderen Skigebieten erfolgt die Unterstützung durch Regina Filler vom Rhönforum e. V.

Partner und Auftragnehmer bei dem Vorhaben ist der Deutsche Skiverband zusammen mit der Deutschen Sporthochschule Köln (DSHS).

Im Projektverlauf wurde sich bisher via Onlineberatungen getroffen. Am letzten Oktoberwochenende kamen dann zwei Vertreter der DSHS vor Ort in die Rhön, um die Loipen und Winterwanderwege zu erfassen, die Standorte für Schilder und Infotafeln festzulegen und Problemstellen zu ermitteln. Lukas Schmidt und Lukas Hack konnten dabei echte Rhöner Gastfreundschaft im Landhotel „Zur Guten Quelle“ Kaltensundheim erleben. Die Strecken wurden per Mountainbike befahren und jeweils von heimischen Vertretern der Wintersportgebiete begleitet.

Dabei ging es rund um den Ellenbogen in die Hohe Rhön, auf die Hohe Geba, zum Umpfen bei Kaltenlengsfeld und von Klings nach Kaltennordheim in die Nähe des HOCHRHÖNER's.

Die meisten Kilometer radelte hierbei Rolf Köhler aus Bettenhausen mit, der bei der Neuen Arbeit Thüringen e. V. beschäftigt ist. Dankenswerter Weise stellte der Verein Neuen Arbeit Thüringen auch einen Transporter zur Verfügung, um die zwei notwendigen E-Mountainbikes zu den jeweiligen Startpunkten zu transportieren. Diese wurden von Heiko Fuchs bereitgestellt, der ein Fahrradladen in Kaltennordheim betreibt und im Winter die Strecken für die Wintersportler in der Hohen Rhön spurt.

Drei Tage dauerte die Befahrung, die auch die Anbindung nach Hilders / Bereich Rhönwald beinhaltete. Am 31. Oktober konnte dann die Auswertung der Befahrung in der Pension Dreiländereck in Birx bei Jens Graf, Vorsitzender des Vereins für Heimatpflege, Wandern und Wintersport Ellenbogen (Ellenbogenverein), erfolgen.

Bei der Diskussion wurde eindeutig festgehalten, dass die Anbindung der Skiloipen (Skiwanderwege) und der Winterwanderwege für Fußgänger länderübergreifend angebunden werden müssen. Wichtig wäre auch eine Infotafel am Parkplatz Schwarzes Moor, da von dort viele Winterfreunde zu Fuß oder mit Wintersportgeräten in alle Richtungen starten. Einige Probleme sind in der Region noch zu klären.

Im Projekt geht es dann mit dem Beschilderungsplan und den Inhalten für die Infotafeln weiter.

Die fertigen Strecken sind dann auch bei Outdooractive sichtbar - präsent durch das Tourenportal der Rhön GmbH www.touren-rhoen.de.

Gemeinde Birx

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung Birx vom 03.11.2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Birx ermächtigt Bürgermeister Hohmann den Auftrag „Lieferung und Einbau einer Außentür und eines Zwischen-Rolltores im DGH Birx“, bis zu einer Auftragssumme von 7.500 € brutto, nach Vorlage der Angebote, an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

5 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

Beratung und Beschlussfassung - Stellungnahme zur Erweiterung der Zonierung Biosphärenreservat: Der Gemeinderat befürwortet die Abgabe der vorliegenden Stellungnahme an das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz.

5 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

Der Gemeinderat der Gemeinde Birx beschließt, den Auftrag zur Ausführung der Planungsleistungen (Leistungsbild: Verkehrsplanung und besondere Leistungen: Vermessung, Baugrundgutachten) für die Maßnahme Neubau Radweg Birx an der L 1123 an die IB PROWA GmbH, Hochheimer Straße 47, 99094 Erfurt zum Auftragswert in Höhe von 35.248,09 € Brutto zu vergeben. Entsprechend Ausschreibung erfolgt bis zur endgültigen Bereitstellung der Fördermittel die Beauftragung der Leistungsphasen 1 bis 3 und der besonderen Leistungen (Vermessung und Baugrundgutachten).

5 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

Der Gemeinderat der Gemeinde Birx beschließt, der 2. Änderung des Bebauungsplans „Kapellenberg“ der Stadt Fladungen vom 10.10.2022 zuzustimmen.

5 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

Gemeinde Frankenheim

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung Frankenheim vom 18.10.2022

Genehmigung Auftragsvergabe Wartehalle Bushaltestelle „Schule“: Der Gemeinderat genehmigt die Auftragsvergabe an die Fa. WSM Metallbau GmbH, Industriestraße 20, 51545 Waldbröhl mit einem Gesamtauftragswert i. H. v. 16.047,39 €.

7 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

Der Gemeinderat beschließt die außerplanmäßigen Ausgaben zum Projekt „Blühende Inseln und Frankenheimer Urgesteine für das Haushaltsjahr 2022 (Haushaltsstelle: 58000.95000). Die Kosten betragen ca. 25.000 € und werden durch die 100 % - Förderung noch in diesem Jahr gedeckt.

7 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

Der Gemeinderat beschließt, den Beschluss des Tagesordnungspunktes 13.5.1 (Grundhafter Ausbau Karolinenstraße - Überplanmäßige Ausgaben LPH 1-3 der Planungskosten) der vorausgegangenen Sitzung vom 06.09.2022 aufzuheben.

7 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

Der Gemeinderat beschließt die Bereitstellung der überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 21.719,99 € für Planungsleistungen (LPH 1-3) zum grundhaften Ausbau der Karolinenstraße. Die Deckung ist über Mittel der HHSt. 54000.94000 gesichert.

7 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

Der Gemeinderat der Gemeinde Frankenheim beschließt, den Bürgermeister zu ermächtigen, den Auftrag für Los 1 „Bepflanzung/Steinhaufen“ nach erneuter Ausschreibung an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

7 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für die Erstellung von Infotafeln an MIHM Marketing, Pfarrweg 1, 98634 Frankenheim/Rhön, mit einer Brutto-Angebotssumme in Höhe von 3.213,00 € zu vergeben.

7 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für die Lieferung von Hardware im Rahmen des Digitalisierungsprojektes an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma STW Datentechnik GmbH & Co. KG, Pestalozzistr. 2-4, 36132 Eiterfeld, mit einer Angebotssumme i. H. v. 21.243,88 € brutto zu vergeben.

7 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für die Erstellung/Programmierung einer APP im Rahmen des Digitalisierungsprojektes an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Druckwelt-Trabert, Hohe Straße 23, 97645 Ostheim, mit einer Angebotssumme i. H. v. 9.058,28 € brutto zu vergeben.

7 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

Der Gemeinderat der Gemeinde Frankenheim beschließt, den Bürgermeister zu ermächtigen, die Aufträge für die Lose 01 - Metallbau und Verglasung und 02 - Zimmererarbeiten Lager EG nach erfolgter Submission an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben, sofern diese im geschätzten Kostenrahmen liegen.

7 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

Beschluss zur Auftragsvergabe Sanitärarbeiten zur Erneuerung der Waschtische im Kindergarten „Grashüpfer“: Mit Auswertung des vorliegenden Angebotes beschließt der Gemeinderat, die Auftragsvergabe zurückzustellen.

7 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

Der Gemeinderat der Gemeinde Frankenheim beschließt, den Bürgermeister zu ermächtigen, den Auftrag für die Erneuerung der Haupteingangstür Kindergarten nach erfolgter Ausschreibung an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

7 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Auftragsvergabe Vermessungsleistungen zum Ausbau der Karolinenstraße in Frankenheim: Der Gemeinderat der Gemeinde Frankenheim beschließt, den Auftrag an das Vermessungsbüro Langlotz mit brutto 2.623,95 € zu vergeben.

7 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

Beschluss zur Auftragsvergabe Baugrunduntersuchung zum Ausbau Karolinenstraße Frankenheim: Der Gemeinderat der Gemeinde Frankenheim beschließt, den Auftrag gem. des Angebotes an das Ingenieurbüro für angewandte Geologie Wenig & Partner GmbH in 36448 Schweina, zu vergeben.

7 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

Erneute Beratung und Beschlussfassung über die Aufrechterhaltung des Widerspruchs im Rahmen des Flächennutzungsplanes der VGem Hohe Rhön: Der Gemeinderat beschließt, eine weitere Fristverlängerung bis zum 30.06.2023 zu beantragen. Begründet auch mit dem laufenden Verfahren zur Neuzonierung des Biosphärenreservates Rhön.

Bis dahin sind alle offenen Fragen zu klären.

7 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

Der Gemeinderat beschließt die Abgabe einer Stellungnahme im Rahmen der öffentlichen Anhörung zur Änderung der Biosphärenreservatsverordnung.

7 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

Der Gemeinderat der Gemeinde Frankenheim beschließt den Abschluss eines neuen „Rahmenvertrags Gesellschafter“ (Stromliefervertrag) mit der Überlandwerk GmbH mit der Laufzeit vom 01.11.2022 bis zum 31.12.2023. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den vorliegenden Stromliefervertrag abzuschließen.

7 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

Der Gemeinderat der Gemeinde Frankenheim stimmt dem Antrag von Frau Brunhilde Fuß auf vorzeitige Grabeinebnung des Erdgrabes Nr. 1171 zu.

0 Ja-Stimmen 7 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

Gemeinde Oberweid

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung Oberweid vom 02.11.2022

Der Gemeinderat beschließt die überplanmäßigen Ausgaben für den Fahrzeugunterhalt im Bauhof von derzeit ca. 3.000 Euro.

7 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

Der Gemeinderat beschließt die überplanmäßigen Ausgaben für die Finanzierung des Wunsch- und Wahlrechtes im Rahmen des Thüringer Kindertagesstättengesetzes (ThürKitaG) von derzeit ca. 12.300 €.

7 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

Der Gemeinderat beschließt die überplanmäßigen Ausgaben für die Bewirtschaftung des Dorfgemeinschaftshauses in Höhe von ca. 3.000 €.

7 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

Beschluss zur Beauftragung der Bauwerksprüfung (Statik) an Noah's Segel in der Gemarkung Oberweid: Der Gemeinderat der Gemeinde Oberweid beauftragt die IB-Federlein Ingenieurgesellschaft mbH, Saaleblick 2 aus 97616 Salz b. Bad Neustadt a. d. Saale mit der Erstinspektion und -sichtkontrolle im Jahr 2023 entsprechend des Angebotes vom 12.09.2022 in Höhe von 1.986,35 €.

7 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

Der Gemeinderat der Gemeinde Oberweid befürwortet den Abschluss der vorliegende „Zweckvereinbarung mit dem Kommunalen Energiezweckverband Thüringen (KET), Alfred-Hess-Straße 37 in 99094 Erfurt und der Gemeinde Oberweid zur Übertragung der Aufgabe der Breitbandversorgung“ und ermächtigt Bürgermeister Tino Hencl diese zu unterzeichnen.

7 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

Stadt Kaltennordheim



Weihnachtsgruß

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, liebe Vereine und Unternehmen,

das Jahr 2022 nähert sich unaufhaltsam seinem Ende. Ein Jahreswechsel ist auch immer die Zeit für einen Rückblick und einen Ausblick, den ich auch heute gerne geben möchte. Aus Sicht der Stadt kann ich mit gemischten Gefühlen auf das Jahr zurückblicken. Zum einen war es eine gewisse Befreiung, da die Coronabeschränkungen im Frühjahr weitestgehend gefallen sind und wir in Bezug auf unser gesellschaftliches Leben diesbezüglich zur Normalität zurückkehren konnten. Und dennoch ist es irgendwie anders. In vielen Bereichen spüre ich eine gewisse Ermüdung. Vereine berichteten mir davon, dass es teilweise sehr viel Kraft kostet, ihre Mitglieder wieder zu aktivieren. Einige haben sich mit den Lockdowns der Vorjahre arrangiert und vielleicht auch das Gefühl bekommen, dass es auch ganz nett ist, daheim zu sitzen und die Zeit für sich zu haben, anstatt sich irgendwo ehrenamtlich zu engagieren. Um aus diesem Motivationsloch herausgeholt zu werden, braucht es engagierte Menschen, die vorangehen. Wenn ich dann so auf das Jahr zurückblicke, dann fehlt durchaus die eine oder andere Veranstaltung, die vor 2020 eigentlich immer zum Pflichtprogramm gehört hat.

Es gibt natürlich auch Beispiele, bei denen das Ehrenamt seine Mitglieder in der Coronazeit hat gar nicht zur Ruhe kommen lassen. Hier sind beispielsweise die Aktivitäten der Klingser Dorfgemeinschaft besonders hervorzuheben. In den letzten 3 Jahren wurden 3 Großbaustellen begonnen und abgeschlossen. Den Auftakt machte hier der Umbau der Leichenhalle zu einer Trauerhalle, dann folgte die Sanierung des Festplatzensembles und den Abschluss macht die Sanierung des Festsaales im Dorfgemeinschaftshaus. Die finanziellen Mittel dafür wurden von der Stadt bereitgestellt, aber auch Fördermittel und Spenden haben einen großen Anteil ausgemacht. Für alle Seiten eine sogenannte Win-Win-Situation, denn die Stadt hätte diese Maßnahmen alleine gar nicht stemmen können und für die Dorfgemeinschaft wurde zum Erhalt der Veranstaltungsinfrastruktur beigetragen, die somit wieder für viele Jahre zum gesellschaftlichen und geselligen Miteinander genutzt werden kann. Eine weitere großartige Initiative war der Ausbau eines Schulungs- und Versammlungsraumes in der Feuerwehr Kaltensundheim durch die Kameraden der Einsatzabteilung und durch den Feuerwehrverein. Auch hier wurde die letzten 4 Jahre tausende von ehrenamtlichen Stunden geleistet. Als drittes Beispiel für herausragendes Engagement möchte ich die Kaltensundheimer Kirchengemeinschaft nennen, die sich dem Erhalt und der Sanierung des Sängerhäuschens in Kaltensundheim angenommen haben und dieses Kleinod wieder mit Veranstaltungen beleben.

Dafür gelten meinerseits der größte Dank und der größte Respekt. Dabei möchte ich auch ausdrücklich nicht diejenigen vergessen, die sich um die ganze Bürokratie und Organisation kümmern. Auch dafür muss jede Menge Zeit aufgewendet werden, was am Ende vielleicht von anderen gar nicht so wahrgenommen wird.

Ebenso soll diese beispielhafte Aufzählung auch nicht das Engagement der anderen Vereine vergessen. Gerade die Jugendarbeit in den Sportvereinen, Feuerwehren und kulturellen Vereinen war in den letzten Jahren ein ganz wichtiger Anker für unsere Kinder und Jugendlichen, die ja genauso mit den Beschränkungen umgehen mussten. Auch hier werden zahllose Stunden durch die Übungsleiter und Unterstützer aufgebracht, damit Übung und Trainings stattfinden können und man in Wettkämpfen, Turnieren und Veranstaltungen sein Können zeigen und sich messen kann. Ich habe wahrgenommen, dass gerade im Bereich der Jugendarbeit in unseren Vereinen immer versucht wurde, trotz der Corona-Beschränkungen irgendetwas für die Kinder- und Jugendlichen hinzubekommen und dass in diesem Jahr wieder voll gearbeitet wurde. Dafür an alle Beteiligten mein großer Dank. Genauso wichtig ist die Begegnung aller Generationen. Dafür ist im Sommer unser Freibad natürlich der Platz

schlechthin. Auch hier hatten wir dank des Wetters eine sehr gute Saison und ich danke dem Förderverein für den unermüdlenden Einsatz zum Erhalt des Schwimmbades. Gleicher Dank gilt den Fördervereinen unserer Kindergärten und der beiden Schulen, die sich wie zuletzt im Kaltenwestheimer Kindergarten tatkräftig darum kümmern, dass unsere Bildungseinrichtungen attraktive Lernorte bleiben und auch politische Prozesse, wie z. B. die landkreisliche Debatte zur künftigen Schulnetzplanung, konstruktiv und kritisch begleiten.

Was die baulichen und investiven Maßnahmen unserer Stadt betreffen, war das Jahr 2022 das arbeitsintensivste Jahr, welches ich persönlich erlebt habe. Im Wesentlichen hängt dies mit dem Wechsel der EFRE-Förderperiode der EU zusammen. Das Förderumfeld in dem wir unterwegs sind, ist natürlich vielschichtig und vielseitig. Dorferneuerung, kommunaler Straßenbau, Städtebauförderung, Leader, Klimainvest, etc. sind einige der Programme, mit denen wir fast täglich arbeiten. Die EFRE-Förderung ist in diesem Kontext in gewisser Weise die Champions-League der Förderprogramme. Da gibt es natürlich das große Geld und die hohen Fördersätze. Allerdings sind natürlich die bürokratischen Anforderungen am größten und die Mittel sind hart umkämpft. Über die Mittelvergabe entscheiden Wettbewerbe, bei denen es dann keinen 2. Versuch gibt.

Mit dem Ende der Förderperiode galt es natürlich, die Maßnahmen fertig zu stellen, für die wir uns die Mittel in den letzten Jahren erkämpft hatten. Da die Maßnahmen in den Vorjahren nicht so schnell vorangekommen sind, wie ich es mir eigentlich erwartet hätte, erlebten wir in diesem Jahr eine sehr hohe Konzentration. Dies forderte auch die Verwaltung zeitlich sehr stark, wodurch wir auch einfach andere Dinge hintenanstellen mussten. Inzwischen sind die ersten Maßnahmen wie der Neumarkt, aber auch die Verlegung der Fernwärmeleitung abgeschlossen und die Großbaustellen Schloss, Heizzentrale und Kilianskirche sind zwar nicht mehr im ursprünglichen Zeitplan, aber in dem mit der Fördermittelstelle abgestimmten Zeitplan, sodass hier nichts anzubrennen droht. Dies ist im Wesentlichen der Tatsache zu verdanken, dass uns das Land hier nochmal Fristverlängerungen eingeräumt hat. Darüber bin ich auch sehr froh, denn phasenweise hatte ich durchaus die Sorge, dass wir die Maßnahmen nicht fristgemäß abrechnen können. Mit dem Ende der EFRE-Förderperiode beginnt in Thüringen eine neue Förderperiode. Die EFRE-Förderung wird durch die EU nur in Regionen gewährt, die eine unterdurchschnittliche Wirtschaftskraft haben. Mit dem Brexit, bei dem ein wirtschaftlich starkes Land die EU verlassen hat, hat sich der Durchschnitt verschoben. Aber auch Thüringen selber hat natürlich in den letzten Jahren ein gewisses Wirtschaftswachstum erlebt. Thüringen gehört damit nicht mehr zu den Regionen, die eine unterdurchschnittliche Wirtschaftsleistung haben. Es ist somit kommuniziert, dass es nach 2027 keine neue Förderperiode mehr geben wird. Insofern müssen wir heute davon ausgehen, dass dies erstmal die letzte Möglichkeit für uns ist, die großen Projekte mit entsprechend hohen Fördersätzen realisieren zu können.

Entsprechend sorgfältig haben wir daher im Stadtrat abgestimmt, mit welchen Projekten wir dieses Mal an den Start gehen wollen und haben anschließend die Wettbewerbsbeiträge verwaltungsseitig gemeinsam mit unserem Sanierungsberater Marcus Bachmann von der DSK gründlich und intensiv vorbereitet. Die Zielstellung der Wettbewerbsjury waren natürlich die Projekte, die gerade nicht über die normale Städtebauförderung oder die Dorferneuerung gefördert werden. In der Stadt waren dies die Projekte: Sanierung des Westflügels im Schloss Kaltennordheim, die energetische Sanierung des Kulturhauses Kaltensundheim, die Sanierung des Kulturhauses Kaltensundheim und Sanierung und Umbau des Rathauses.

Dass das Kulturhaus hier zwei Mal auftaucht, vermag zu verwundern, aber die EFRE-Förderung wird in verschiedenen Handlungsfeldern vergeben und da sind energetische Maßnahmen in einem anderen Handlungsfeld angesiedelt als allgemeine städtebauliche Maßnahmen. Insofern musste hier für jedes Handlungsfeld eine separate Bewerbung eingereicht werden. An dem Wettbewerb haben sich thüringenweit 48 Kommunen mit über 150 Vorhaben beteiligt. Damit war das Gesamtantragsvolumen mehrfach überzeichnet. Frau Ministerin Susanna Karawanskij teilte uns dazu mit: „Im Ergebnis bin ich sehr froh, Ihnen heute mitteilen zu dürfen, dass sich mehrere Ihrer Wettbewerbsbeiträge erfolgreich gegen die starke Konkurrenz durchsetzen konnten“. Konkret haben sich 3 von 4 Vorhaben im ersten Anlauf für die EFRE-Förderung qualifiziert. Dies sind die Sanierung des Westflügels im Schloss Kaltennordheim, die Energetische Sanierung des Kulturhaus Kaltensundheim und die Sanierung Kulturhaus Kaltensundheim. Die Sanierung und der Umbau des Rathauses wurde ebenfalls als förderwürdig eingestuft und erhält den Status als Nachrückerprojekt.

Ich bin über diese Ergebnisse sehr stolz, welche auf eine sehr gute fachliche Arbeit unserer Bauverwaltung und unseres Sanierungsberaters Herr Marcus Bachmann zurückzuführen ist. Aber auch die gute Zusammenarbeit mit Herrn Lerch vom Ministerium, mit Herrn Dr. Sauer und Frau Steiner vom Thüringer Landesverwaltungsamt und Herrn Wahlbuhl von der ThEGA haben nicht minder zum Erfolg beigetragen. So haben wir die Übergabe des Neumarktes in diesem Sommer genutzt, die anstehenden Projekte der neuen EFRE-Periode vor Ort vorzustellen und unsere Stadt gut präsentiert.

Bis zur Projektrealisierung wartet nun ein großes Stück Arbeit auf uns alle. Die neue Förderperiode läuft bis in das Jahr 2027. Der Erfahrungen der aktuellen Förderperiode haben gezeigt, dass man diese Zeit auch brauchen wird. Packen wir es daher an.

Aber auch in vielen anderen Bereichen laufen die Förderanträge. Manchen werden bewilligt, wie z. B. zuletzt die Maßnahme zum Umbau des Obergeschosses im Haus der Vereine Fischbach oder der Abriss des Schikora-Hauses in Oberkatz. Und natürlich sind wir über den Wettbewerbserfolg zum Neubau des Radweges Erbsmühle-Kaltennordheim-Mittelsdorf-Kaltenwestheim-Unterweid-Hundsbach sehr froh. Aber auch hier ist es ein ganzes Stück bürokratischer Arbeit bis aus dem Wettbewerbserfolg ein konkreter Fördermittelbescheid wird, mit dem man dann auch letztlich eine Ausschreibung durchführen und einen Bauauftrag auslösen kann. Ursprünglich haben wir damit im Oktober dieses Jahres gerechnet. Inzwischen wurden wir durch die Fördermittelstelle des Bundes hinsichtlich des Fördermittelbescheides auf den Sommer 2023 vertröstet. Ein Baubeginn wird vor 2024 damit kaum möglich sein. Für mich als Bürgermeister ist es auch immer schwer Anderen zu erklären, warum solche Maßnahmen immer so lange dauern. Das bürokratische Vorgehen nimmt inzwischen mehr Zeit in Anspruch als die eigentliche Realisierung.

Neben den investiven Projekten bemühen wir uns auch immer wieder um nicht-investive Projekte, die die Lebensqualität in unserer Stadt aufwerten sollen. Hier haben wir kurz vor dem Jahresende ebenfalls einen schönen Erfolg verbuchen können. Kaltennordheim ist Modellprojekt für ein Vorhaben, welches sich „Bewegung und Begegnung im Quartier“ nennt. Die Volkshochschule Schmalkalden-Meiningen wird dies in der Stadt Kaltennordheim durchführen. Initiiert wurde das Modellprojekt 2019 durch drei Mitglieder der Landesgesundheitskonferenz Thüringen (LGK). Dabei verfolgen die AGETHUR, der Landessportbund Thüringen e.V. und der Thüringer Volkshochschulverband e. V. gemeinsam das im Jahr 2017 entwickelte Gesundheitsziel der LGK, ausreichend Bewegung und körperliche Aktivität in den Alltag älterer Menschen zu integrieren. Mittels komplexer Intervention, d. h. in Form miteinander verknüpfter Maßnahmen sollen unsere Senioren darin bestärkt werden, ihre Umgebung bewusst als Bewegungsraum wahr- und anzunehmen, sie aktiv mitzugestalten und Freude an der gemeinsamen Verbesserung der eigenen Alltagsfitness zu entwickeln. Indem auf diese Weise unvermeidbare Alterungsprozesse und damit möglicherweise einhergehende Beschwerden positiv beeinflusst werden, kann die Lebensqualität von Senioren länger erhalten und Pflegebedürftigkeit besser vorgebeugt werden. Angestrebt ist eine dauerhafte Verstetigung als wirksam bewerteter Maßnahmen. In der Projektphase bis März 2025 wird das Vorhaben durch die Kreisvolkshochschulen in Artern (Kyffhäuserkreis), Hermsdorf (Saale-Holzland-Kreis) und Kaltennordheim (Landkreis Schmalkalden-Meiningen) umgesetzt und vom GKV-Bündnis für Gesundheit in Thüringen gefördert.

Der Landkreis hat inzwischen die Stelle ausgeschrieben und mit Frau Monika Simshäuser besetzt, so dass es jetzt losgehen kann. Frau Simshäuser wird sich im Dezember in unserer Stadt vorstellen. Für das neue Jahr ist eine Auftaktveranstaltung mit unseren Senioren geplant. Ich freue mich, dass unsere Stadt für dieses Modellprojekt neben 2 anderen Thüringer Kommunen ausgewählt wurde. Wir haben sehr aktive Senioren, die gerade im ehrenamtlichen Bereich in verschiedenen Funktionen und Vereinen wichtige Stützen unseres gesellschaftlichen Lebens sind. Mit diesem Projekt wollen wir etwas zurückgeben und dazu beitragen, dass unsere Senioren noch lange fit und gesund bleiben.

Wenn wir einmal beim älter werden sind, möchte ich mit einer kleinen Anekdote meinen diesjährigen Weihnachtsgruß abschließen. In diesem Jahr musste aufgrund von Krankheit die hunderte Jahre alte Dorflinde in Melpers gefällt werden. Für mich haben unsere alten Dorflinden eine besondere Bedeutung, denn sie haben als stumme Zeugen die Entwicklung unserer Dörfer über viele Epochen miterlebt. Und sie zeigen uns auch, wie zeitlich unbedeutend unser Wirken eigentlich in diesem Gesamtkontext ist. Dennoch mahnen Sie uns, die Weichen für Entwicklungen zu stellen, die über unser Wirken hinausgehen sollen. So war es für uns emotional eine sehr schwierige Entscheidung, die Dorflinde in Melpers fällen zu lassen, es war aber unausweichlich, wie der hohle Stamm nach der Fällung auch gezeigt hat. Ein ganz besonderer Moment war es dann allerdings für uns alle, als wir an gleicher Stelle die neue Dorflinde wieder pflanzen konnten. Auch wenn wir selber nicht im Schatten der neuen Linde sitzen werden, hoffe ich, dass es unsere nachfolgenden Generationen tun werden und sich an dem erfreuen, was wir ihnen hinterlassen haben.



In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches Weihnachtsfest, Zeit der Gemeinsamkeit und Ruhe. Für den Jahreswechsel und das neue Jahr wünsche ich Ihnen vor allem Gesundheit, viel Glück, Erfolg und Zusammenhalt.

Weihnachtliche Grüße aus dem Rathaus

Erik Thürmer
Bürgermeister



Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 10.11.2022

In der Sitzung des Stadtrates der Stadt Kaltennordheim am 10.11.2022 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim genehmigt die Niederschrift zur Stadtratssitzung vom 02.08.2022.
- Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim genehmigt die überplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2022 in der Haushaltsstelle 34000.63010 für die kulturelle Veranstaltung zur Einweihung des Festplatzes in Klings in Höhe von 11.408,70 €.
- Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim genehmigt die überplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2022 in der Haushaltsstelle 63000.94038 für den Ausbau des Goetherings im Ortsteil Kaltenwestheim in Höhe von 20.307,34 €.
- Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim genehmigt überplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr 2022 in den Haushaltsstellen 06000.54000, 36500.54000 und 76100.54000 für die Bewirtschaftung des Rathauses, des Schlosses und des Dorfgemeinschaftshauses Kaltenlengsfeld in Höhe von insgesamt 43.800,00 €.
- Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim genehmigt die überplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2022 in der Haushaltsstelle 76020.94000 für die Freiflächenumgestaltung mit Integration eines Spielplatzes einschließlich Mauerwerkstrockenlegung, Kläranlagenanschluss und Neubau eines Parkplatzes in Andenhausen in Höhe von 73.840,35 €.
- Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim beschließt die Aufnahme eines Kommunalkredites zur Finanzierung des Neubaus einer leitungsgebundenen Wärmeversorgung (Fernwärmenetz) in der Altstadt von Kaltennordheim in Höhe von 730.000,00 € bei der Deutschen Kreditbank AG zu folgenden Konditionen

Auszahlung:	14.11.2022 zu 100 %
Bearbeitungskosten:	keine
Laufzeit:	10 Jahre bis zum 15.08.2032
Tilgungsfreijahre:	1
Zinsbindung:	10 Jahre bis zum 15.08.2032
Tilgung:	in gleichbleibenden Halbjahresraten in Höhe von 40.560,00 €, fällig jeweils am 15.02. und 15.08. eines jeden Jahres, erstmals zum 15.02.2024
Zinszahlung:	halbjährlich nachträglich am 15.02. und 15.08. eines jeden Jahres, erstmals am 15.02.2023
Zinssatz(nominal):	2,91 %
- Dem Stadtrat der Stadt Kaltennordheim wurden die Beteiligungsberichte
 - Überlandwerk Rhön GmbH
 - Kommunaler Energiezweckverband Thüringen (KET)
 - Forstbetriebsgemeinschaft „Hohe Rhön“
 - Forstbetriebsgemeinschaft Stepfershausen nach § 75a ThürKO vorgelegt.
- Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim beschließt, den ehemaligen Hochbehälter Klings Flurstück Nr. 806/2 des WV5 als Löschwasserreserve zu nutzen und eine Vereinbarung zur Übertragung der wasserwirtschaftlichen Anlage abzuschließen.

- Der Stadtrat beschließt das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB bzw. 68 Abs. 1 ThürBO zum Vorbescheid Erweiterung des Unterstandes auf dem Flurstück 312/2 der Flur 2 der Gemarkung Andenhausen zu erteilen.
- Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim beschließt, der 2. Änderung des Bebauungsplans „Kapellenberg“ der Stadt Fladungen vom 10.10.2022 zuzustimmen.
- Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim beschließt die Satzung zur teilweisen Aufhebung des Bebauungsplans „An der Länge, Nordstraße, Kolbenweg“ in der Gemarkung Fischbach für die Grundstücke Flur 5, Flurstück Nrn. 998/2, 998/4 und 999/4.
Der gemeinsame Flächennutzungsplan der VG „Hohe Rhön“ wird in diesem Planbereich mit der nächsten Änderung erweitert.
Es wird folgendes Planungsziel angestrebt: Errichtung von Einfamilienhäusern.
Der Teilaufhebungsbeschluss ist örtüblich bekanntzumachen.
- Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim beschließt, die Planungsleistungen für die Inwertsetzung des ehem. Grenztes Unterweid an das Planungsbüro B19 Architekten BDA aus 36456 Barchfeld-Immelnborn, Nürnberger Straße 27, in Höhe von 21.631,30 € (brutto) zu vergeben.
- Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim beschließt, das Grundstück Flurstück Nr. 2760 in der Gemarkung Kaltensundheim an Herrn Daniel Möllerhenn, Am Graswald 47 aus 36452 Kaltennordheim zu veräußern. Für die Festlegung des unerschlossenen Bodenrichtwertes und über den Inhalt des Erschließungsvertrags erfolgt eine gesonderte Beschlussfassung in einer der nächsten Stadtratssitzungen.
- Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim beschließt den Abschluss eines neuen „Rahmenvertrages Gesellschafter“ (Stromliefervertrag) mit der Überlandwerk GmbH mit der Laufzeit vom 01.11.2022 bis zum 31.12.2023. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den vorliegenden Stromliefervertrag abzuschließen.
- Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim beschließt die 1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Kaltennordheim in vorliegender Form.

Erik Thürmer
Bürgermeister

Satzung

zur teilweisen Aufhebung des Bebauungsplans „An der Länge, Nordstraße, Kolbenweg“ der Gemeinde Fischbach/Rhön (jetzt Stadt Kaltennordheim)

vom 06.07.1994 in der Fassung der 1. Änderung vom 03.04.1998

Aufgrund des § 1 Abs. 8 BauGB (Baugesetzbuch) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 8. Oktober 2022 (BGBl. I S. 1726) geändert und § 21 Thüringer Kommunalordnung, beschließt der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim in seiner Sitzung vom 10.11.2022 mit Beschluss-Nr.: SR 325-2019 die Satzung zur teilweisen Aufhebung des Bebauungsplans „An der Länge, Nordstraße, Kolbenweg“ der Gemeinde Fischbach/Rhön (jetzt Stadt Kaltennordheim) vom 06.07.1994 in der Fassung v. 03.04.1998.

§ 1

Gegenstand

Der Bebauungsplan „An der Länge, Nordstraße, Kolbenweg“ der Gemeinde Fischbach/Rhön (jetzt Stadt Kaltennordheim), genehmigt am 22.06.1994, rechtskräftig in der Fassung der 1. Änderung vom 03.04.1998, wird teilweise aufgehoben. Dies betrifft die Grundstücke Flur 5, Flurstück Nrn. 998/2, 998/4 und 999/4.

§ 2

Lageplan

Der nachstehende Lageplan vom 10.11.2022 (Anlage 1) ist Bestandteil der Satzung.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit ihrer ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.

Kaltennordheim, den 30.11.2022

Erik Thürmer
Bürgermeister (Siegel)

Veröffentlichungsvermerk:

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Gemeinde geltend gemacht werden.

Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen.

Werden Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.



Begründung:

Der Bebauungsplan „An der Länge, Nordstraße, Kolbenweg“ in der Gemarkung Fischbach wurde am 22.06.1994 mit Bescheid des Thüringer Landesverwaltungsamtes genehmigt. Der Bebauungsplan ist am 06.07.1994 rechtskräftig geworden. Die 1. Änderung zum Bebauungsplan wurde am 03.04.1998 rechtskräftig.

In den Bebauungsplan einbezogen wurden die Grundstücke Flur 5, Flurstück Nr. 998/2, 998/4 und 999/4. Diese Grundstücke liegen im Innenbereich des Ortsteils Fischbach und haben keinerlei Vorteile vom Bebauungsplan. Die städtebaulichen Ziele können auch ohne Bebauungsplan im Baugenehmigungsverfahren nach § 34 Baugesetzbuch erreicht werden. Aus diesem Grund soll die Teilaufhebung des Bebauungsplans für diese drei Grundstücke erfolgen.

Für die Grundstückseigentümer der drei betroffenen Grundstücke bedeutet die Teilaufhebung des Bebauungsplans im Vergleich zur bisherigen Regelung daher grundsätzlich keine Einschränkung.

Umweltbericht

- 1. Auswirkungen der Aufhebungssatzung auf die Schutzgüter Boden, Wasser, Klima, Luft und Landschaftsbild**
Durch die Teilaufhebung des Bebauungsplans für sich genommen, entstehen keine zusätzlichen Bebauungsmöglichkeiten.
- 2. Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung der Beeinträchtigung für Natur und Landschaft**
Durch die Teilaufhebung des Bebauungsplans sind Beeinträchtigungen der Natur und Landschaft nicht zu befürchten.
- 3. Schutzgut Arten- und Lebensräume**
Durch die Teilaufhebung des Bebauungsplans können sich keine Verschlechterungen des noch unbebauten Gebietes ergeben.
- 4. Zusammenfassung**
Zusammenfassend ist festzuhalten, dass mit der Teilaufhebung des Bebauungsplans gravierende Beeinträchtigungen der Schutzgüter nicht zu befürchten sind.

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen



Freier Eintritt

musikalische Umrahmung durch die Kaltensundheimer Spatzen

Fischbacher Weihnachtsmarkt

Kaffee & Kuchen
Crêpes
Glühwein
Gegrilltes vom Rost
Räucherfisch

18.12.2022
Sportplatz
ab 14:00 Uhr



Blut spenden, typisieren lassen und Stammzellspender werden!
Weitere Informationen vor Ort.

ITMS
gemeinnützige GmbH

Gültigen Personalausweis/ Reisepass mitbringen und Blutspendeausweis (sofern vorhanden)

BLUTSPENDE

Kaltensundheim

Do, 22. 12.
16:30 - 20 Uhr
KC „Gut-Holz“
Friedenstr. 2-4

blutspendesuhl.de

facebook Instagram Twitter LinkedIn YouTube



Senioren

Einladung zu unseren Seniorenweihnachtsfeiern

Liebe Seniorinnen und Senioren,



wir möchten Sie recht herzlich zu unseren **weiteren** Seniorenweihnachtsfeiern einladen und gemeinsam mit Ihnen ein paar gemütliche und besinnliche Stunden verbringen.

OT Kaltensundheim	Mittwoch, 14.12.2022	14.00 Uhr	Feuerwehrgerätehaus
OT Klings	Mittwoch, 21.12.2022	14.30 Uhr	DGH Klings
OT Andenhausen	„Hier geht der Weihnachtswichtel um.“		
OT Melpers	„Hier geht der Weihnachtswichtel um.“		

Auf Ihr Kommen freuen sich

Erik Thürmer
Bürgermeister



Edgar Gottbehüt
OT-Bürgermeister

Ortsteilrat
Klings

Petra Dietz
OT-Bürgermeisterin

Anja Schmuck
OT-Bürgermeisterin



EINLADUNG ZUR SENIOREN WEIHNACHTSFEIER

Liebe Oberkätzerinnen und Oberkätzer,

am **Freitag 09.12. 2022 | 14:00 Uhr**

findet unsere Weihnachtsfeier für Senioren statt. Bei Kaffee und Stollen wollen wir gemeinsam die besinnliche Adventszeit begehen. Für Kurzweil sorgen Spiele, Musik und Gespräche.

Wer möchte, kann unseren gedeckten Tisch gern mit selbstgebackenen Plätzchen o.ä. bereichern.

Wir freuen uns auf schöne Adventsstunden in geselliger Runde.

Mit herzlichen Grüßen,
auch im Namen des Organisationsteams

Oberkatz, 16.11.2022

Detlef Nicolmann
Ortsteilbürgermeister

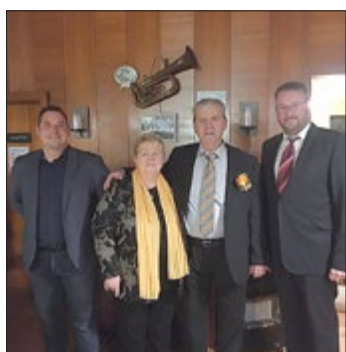
OBERKATZ  **ist LIEBENSWEERT & LEBENSWEERT!**

Diamantene Hochzeit von Ingrid und Meinhard Dreßler aus Kaltensundheim



Zur diamantenen Hochzeit von Ingrid und Meinhard Dreßler aus Kaltensundheim überbrachten der Bürgermeister Erik Thürmer und der stellvertretende Ortsteilbürgermeister Egbert Heim die herzlichsten Glückwünsche der Stadt Kaltennordheim. Sie wünschten dem Jubelpaar alles erdenklich Gute, vor allem viel Gesundheit und natürlich noch viele schöne gemeinsame Ehejahre auch im Kreise von Familie und Freunden.

Goldene Hochzeit von Dorothea und Willi Denner aus Fischbach



Die herzlichsten Glückwünsche zur goldenen Hochzeit überbrachten der Bürgermeister Erik Thürmer und der Ortsteilbürgermeister Christian Bley dem Jubelpaar Dorothea und Willi Denner aus Fischbach. Zu den Feierlichkeiten in der Klosterschenke in Zella wünschten sie den beiden auch im Namen der Stadt Kaltennordheim alles erdenklich Gute, vor allem beste Gesundheit und noch viele schöne gemeinsame Ehejahre.

95. Geburtstag von Herta Scheffler aus Kaltennordheim



Die herzlichsten Glückwünsche zum 95. Geburtstag überbrachte der Ortsteilbürgermeister Stephan Heym der Jubilarin Herta Scheffler aus Kaltennordheim. Zu diesem besonderen Anlass wünschte er Frau Scheffler auch im Namen der Stadt Kaltennordheim für das neue Lebensjahr alles erdenklich Gute, vor allem viel Gesundheit und noch viele schöne Stunden im Kreise der Familie.

85. Geburtstag von Helga Möllerhenn aus Kaltensundheim



Die herzlichsten Glückwünsche zum 85. Geburtstag überbrachte der Ortsteilbürgermeister Edgar Gottbehüt der Jubilarin Helga Möllerhenn aus Kaltensundheim. Er wünschte Frau Möllerhenn auch im Namen der Stadt Kaltennordheim für das neue Lebensjahr alles erdenklich Gute, vor allem beste Gesundheit, viel Glück und viel Freude im Kreise von Familie und Freunden.

85. Geburtstag von Ursula Schwarz aus Kaltennordheim



Die herzlichsten Glückwünsche der Stadt Kaltennordheim überbrachte der Ortsteilbürgermeister Stephan Heym der Jubilarin Ursula Schwarz aus Kaltennordheim anlässlich des 85. Geburtstages. Er wünschte Frau Schwarz alles erdenklich Gute, vor allem viel Gesundheit und noch viele schöne Stunden im Kreise von Familie und Freunden.

85. Geburtstag von Wilhelm Hilbert aus Kaltennordheim



Anlässlich des 85. Geburtstages überbrachte der Ortsteilbürgermeister Stephan Heym die herzlichsten Glückwünsche der Stadt Kaltennordheim dem Jubilar Wilhelm Hilbert aus Kaltennordheim. Er wünschte ihm für das neue Lebensjahr beste Gesundheit und viele schöne Stunden im Kreise von Familie und Freunden und natürlich eine schöne Zeit mit der Ehefrau Anita.

85. Geburtstag von Karl Mittelsdorf aus Kaltennordheim



Die herzlichsten Glückwünsche zum 85. Geburtstag überbrachte der Ortsteilbürgermeister Stephan Heym dem Jubilar Karl Mittelsdorf aus Kaltennordheim. Er wünschte Herrn Mittelsdorf auch im Namen der Stadt Kaltennordheim alles erdenklich Gute, vor allem beste Gesundheit und noch viele schöne Stunden im Kreise von Familie und Freunden.

80. Geburtstag von Erwin Schäfer aus Kaltenwestheim



Die herzlichsten Glückwünsche zum 80. Geburtstag überbrachte der Ortsteilbürgermeister Harald Heim dem Jubilar Erwin Schäfer aus Kaltenwestheim. Auch im Namen der Stadt Kaltennordheim wünschte Herr Heim dem Jubilar alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und viele schöne Stunden im Kreise von Familie und Freunden.

80. Geburtstag von Gerhard Hipper aus Andenhausen



Im Kreis seiner Familie und Freunden feierte Gerhard Hipper aus Andenhausen seinen 80. Geburtstag. Die OT Bürgermeisterin Petra Dietz überbrachte die Glückwünsche der Stadt Kaltennordheim und der Andenhäuser Bürger. Sie wünschte dem Jubilar noch viele schöne Jahre im Kreise seiner Familie bei bester Gesundheit.

Anja Müller sowie der Alternative 54 e.V. für die finanzielle Zuwendung und der damit verbundenen Wertschätzung des ehrenamtlichen Engagements dieser Menschen.“ „Hier arbeitet ein ganzes Dorf zusammen, um in einer Gemeinschaft zu leben. Das ist schön zu sehen und natürlich unterstützen wir sowas auch gerne.“ so die Linke Landtagsabgeordnete Anja Müller.

Müller konnte der Kirchgemeinde 500 € aus dem Topf der Alternative 54 e.V. übergeben, welche für die Bestuhlung verwendet werden sollen.

Das Geld stammt aus Mitteln der Alternative 54 e.V., wo die Vereinsmitglieder monatlich einen Anteil ihrer Diäten, die zur Förderung wichtiger Initiativen im Freistaat eingesetzt werden, spenden. „Wir unterstützen soziale Projekte und engagieren uns in den Bereichen Sport, Kultur, Bildung und Erziehung.

Die Diätenerhöhung eines einzelnen Abgeordneten kommt damit vielen Menschen zugute, fördert das solidarische Miteinander in Thüringen und unterstützt die gesellschaftliche Entwicklung im Freistaat.“, so Müller abschließend.

Foto/Text: Anja Müller/ Sven Schlossarek

Vereine und Verbände

Einladung zur Weihnachtsfeier 2022

des Rhönklub Zweigvereins Kaltennordheim

Auch in diesem Jahr wird der Rhönklub Zweigverein Kaltennordheim seine traditionelle Weihnachtsfeier zum Ende des Jahres durchführen. Als Veranstaltungsort ist es ebenfalls zur Tradition geworden, dass die Veranstaltung im „Schlosscafé“ stattfindet.

Als Termin wurde mit der Familie Biehl der **Sonntag, der 11. Dezember 2022, Beginn ist um 15.00 Uhr**, vereinbart.

Zu dieser Weihnachtsfeier werden hiermit alle Haupt- und Familienmitglieder unseres Vereins herzlich eingeladen.

Ein paar Frauen des Vereins finden sich bestimmt, die selbst gebackene Plätzchen zum Probieren mitbringen. Kaffee und Stollen, sowie andere Getränke gehören natürlich zum Angebot. Der Kassenwart des Vereines hat zugesagt, dass die Unkosten durch die Vereinskasse übernommen werden.

FRISCH AUF
Wilhelm Reinau
1. Vorsitzender



500 € Spende für Dorfgemeinschaftshaus Klings

Durch viel ehrenamtliches Geschick konnte das Dorfgemeinschaftshaus in Klings grundlegend saniert werden.

„Der Raum soll für verschiedenste Veranstaltungen aller Vereine, Initiativen und Organisationen im Ort, der Kirchgemeinde sowie auch für Privatfeiern und das Dorfleben zur Verfügung gestellt werden.“ erzählt Annette Günther von der Kirchgemeinde Klings.

Auch soll die über 30 Jahre alte Bestuhlung erneuert werden.



„Hierfür konnten wir abermals auf Frau Müller zählen, welche uns bereits im letzten Jahr bei der Sanierung der Trauerhalle unterstützt hat.“ ergänzt Günther.

Im Namen der Kirchgemeinde Klings bedankt sich Annette Günther „von ganzem Herzen bei Frau

Sonstiges

Betriebsjubiläum Eddis Eiscafé

Die Inhaber von Eddis Eiscafé, Edgar und Annelie Friedrichs, im OT Kaltensundheim feierten am 01.11.2022 ihr 30-jähriges Betriebsjubiläum mit vielen Besuchern und Stammgästen.

Auf diesem Wege möchten sie sich für die vielen Glückwünsche recht herzlich bedanken.



Lesewettbewerb gewonnen



Beim diesjährigen Lese-Wettbewerb der Grundschule Kaltennordheim konnten sich knapp Hannah Weider und Leonas Zieschenhenne durchsetzen.

In einem spannenden Wettbewerb lagen sie am Ende knapp vor ihren Mitspielern.

Darüber freuten sich mit dem Ortsteilbürgermeister Stephan Heym auch Direktorin Mareike Schubert und Lehrerin Marion Scheidler.

Zustellreklamationen

richten Sie bitte telefonisch, unter Nennung Ihrer vollständigen Adresse, an Tel.: 03677 205031 oder schriftlich per E-Mail: post@wittich-langewiesen.de